

NeulandMAGAZIN

Nr. 20 • Sommer 2002

»» Praxis

Grossgruppenprozess

am Beispiel von Openspace.

Seite 3

»» NEULand

Arctis – der Marker,
der nie mehr
austrocknet!

Seite 6

»» Game Corner

Jonglieren: Gehen Sie
auf Tuchfühlung.

Seite 10

»» Seminare

Erlebnismittag:
'active body=
active mind'

Seite 12

»» Aktion

BaseCase
Professional

Seite 14

Neuland®

- 3 > **Praxis**
Grossgruppenprozess am Beispiel von Openspace.
- 6 > **NEULand**
Arctis – der Marker, der nie mehr austrocknet!
- 7 > **Gast**
Vasilij Ratej: Wie isst man einen Elefanten?
- 8 > **Neuland Seminar Poster**
- 10 > **Game Corner**
Jonglieren: Gehen Sie auf Tuchfühlung.
- 11 > **Neuland Seminare 2002/2003**
- 12 > **Seminare**
'ab=am' – Erlebnismittag
- 13 > **Hotels mit Seminarräumen**
- 14 > **Aktion**
BaseCase Professional mit 20% Rabatt.
- > **Fundgrueb**
- 15 > **Bestellschein**

> **Zum Umschlag:**

Fliegen uns Lerninhalte einfach zu, wie diese Jongliertücher im Sommerwind? Eine Studie der Universität Boston will beweisen, dass Wissen im Unterricht auch unbemerkt den Weg in unsere Köpfe findet. Versuchspersonen mussten Buchstaben am Bildschirm identifizieren. Im Hintergrund bewegten sich gleichzeitig Punkte durcheinander, wobei sich nur 5% der Punkte in eine Richtung bewegten. Die Signale waren dabei so schwach, dass ein bewusstes Wahrnehmen des Bewegungsmusters nicht möglich war. Später wurde Versuchspersonen dieses Bewegungsmuster vorgeführt. Die vorgängig unbewusst trainierten Versuchspersonen schnitten beim Erkennen des Bewegungsmusters deutlich besser ab als der Rest der Gruppe. Die Psychologen schliessen daraus, dass Menschen – ohne es zu merken – jede Art von Information aufnehmen, mit der man sie überflutet. Ob man nun daraus den Schluss ziehen kann, dass Schüler fortan während des Unterrichts nicht mehr aufpassen müssen, darüber stand nichts im Artikel von «Nature», Bd. 413, S.844...

Über das Jonglieren im Alltag und an Seminaren.

Liebe Leserin,
lieber Leser

» Seit unsere zweite Tochter Nadine auf der Welt ist, bin ich von morgens früh bis abends spät am jonglieren: Ich versuche, mit viel Frauen Power den Power unserer beiden kleinen Frauen in die richtigen Bahnen zu lenken. Selbstverständlich gelingt mir das nicht immer. Und hin und wieder fällt etwas auf den Boden – im übertragenen Sinn genau so wie im eigentlichen Sinn des Wortes.

Doch genau das macht die Sache spannend. Wäre alles immer schön im Gleichgewicht, wäre das Leben mit der Zeit doch ziemlich langweilig. Und ohne Herausforderungen. Aus diesem Grund verspüre ich auch jedes Mal grosse Lust, den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, sobald's mit dem Jonglieren klappt: Entweder integriere ich ein weiteres Element. Oder ich erhöhe das Tempo.

Mit der Redaktion des neuen NeulandMAGAZINS konnte ich in den letzten Tagen und Wochen ein zusätzliches Element in meinen Alltag hineinjonglieren. Und natürlich lief es nicht gleich vom ersten Tag an so, wie ich mir das vorgestellt habe. Doch je länger ich übte, desto besser und desto schneller ging's.

Vielleicht hat mir dabei auch das Jonglieren mit dem Neuland Jonglierball und den Neuland Jongliertüchern geholfen. Denn die beiden beliebten Artikel sind ab sofort wieder erhältlich. Und die Auflockerung an Seminaren (und im Alltag) schlechthin. Denn Bewegung macht einfach Spass. Probieren Sie's aus: Bei den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern klappt's bereits nach zwei Minuten. Und die Steigerungsmöglichkeiten sind erst noch grenzenlos!

Bis zum nächsten NeulandMAGAZIN.

Herzlich

Conny Wetter-Schwegler
conny.wetter@neuland.ch



Impressum

Herausgeber:
Neuland AG, 6342 Baar
Erscheint: 3 x jährlich
Einzelausgabe: Fr. 8.–
Jahresabonnement: Fr. 20.–

Mitteilungsblatt für
Pinwand-Moderatoren,
Ausbildungsverantwortliche,
SeminarleiterInnen in Hotels,
Einkäufer, Projektleiter,
Gruppenleiter, Dozenten
und Lehrer.

Grossgruppenprozess am Beispiel von Openspace.

Moderationen mit grossen Gruppen haben in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen: Bei Grossgruppenprozessen werden mit bis zu 1000 Teilnehmenden komplexe Fragestellungen bearbeitet und in konkrete Projekte übergeführt. Es ist faszinierend, bei einem Grossgruppenprozess dabei zu sein, mit zu denken, mit zu reden und schon während des Workshops konkrete Resultate zu sehen, die in den Arbeitsalltag hinein wirken.



» Bei der Rudolf K. Müller AG stehen diverse Veränderungsprozesse an. Dementsprechend tauchen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Fragen auf: Wer ist von diesen Veränderungen in welcher Form betroffen? Wie kommen wir zu den Informationen, die wir brauchen, um die Planung optimal und breit abgestützt durchführen zu können? Welche Projekte müssen zu welchem Zeitpunkt durchgeführt werden? Und: Wie bringen wir die Leute dazu, bei diesen Prozessen mitzumachen?

Im Vorfeld der Grossgruppenmoderation setzt sich ein Unterstützungsteam zusammen und diskutiert diese und andere Fragen. Zudem schält das Team die zentrale Fragestellung heraus und erörtert Fragen wie: Welcher Output soll entstehen? Wollen wir eine Sondierung von Themen und Daten oder wollen wir Projekte? Wer wird aus welchen Interessengruppen eingeladen?

Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt der Prozess bereits ins Rollen. Und die Welt sieht schon während der Vorbereitungsphase nicht mehr ganz so aus wie früher. Menschen, die bisher nie miteinander zu tun hatten, führen Gespräche, tauschen sich aus, entdecken Neuland im eigenen Unternehmen, bauen Vorurteile ab, sehen Klippen und sprechen darüber. Und so mancher greift sich an den Kopf und denkt: «Worauf haben wir uns da bloss eingelassen?»

Der Tag X

Am Tag X sitzen alle Betroffenen da. Viele in freudiger Erwartung, manche auch skeptisch. Doch die Unterstützungsgruppe hat in der Zwischenzeit gelernt, dem Prozess zu vertrauen. Die gemeinsame Leistung der letzten Monate hat sich gelohnt.

Die Teilnehmenden formulieren ihre Anliegen, Fragen und Ideen zur zentralen Fragestellung auf einem A3-Papier, stellen dieses der ganzen Gruppe vor und bieten einen passenden Miniworkshop an. Der erste Tag ist dadurch bereits zu einem grossen Teil gefüllt. Die Teilnehmenden stehen um die Pinwände herum und tragen sich bei den Themen ein, die sie interessieren und bei denen sie mitreden wollen.



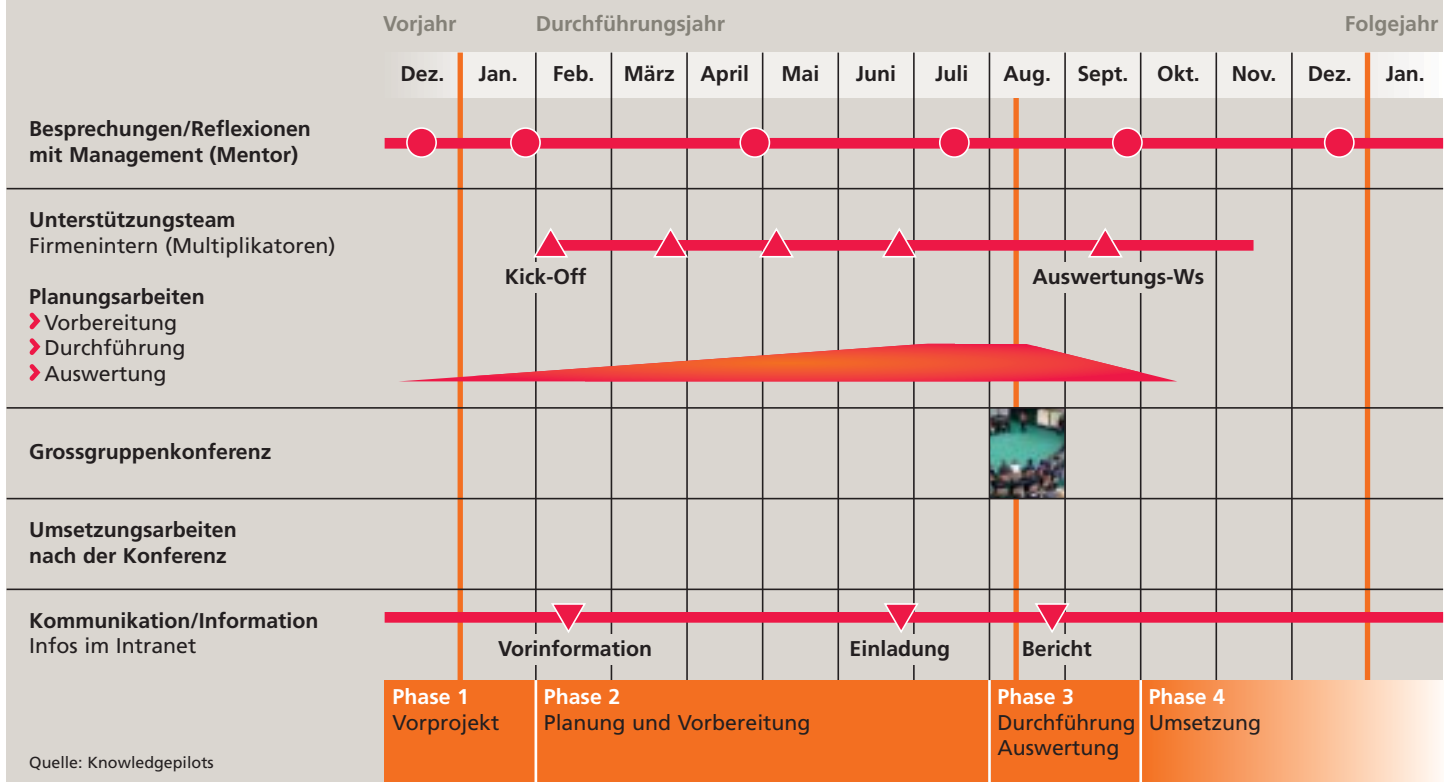
Zentrale Fragestellungen: Themenmarkt

Das goldene Gesetz der zwei Füsse

Die einzige Regel, die an diesen beiden Tagen gilt, ist das goldene Gesetz der zwei Füsse. Dieses Gesetz besagt, dass während des Workshops permanent mit den Füissen abgestimmt wird. Jede Diskussionsgruppe kann selbst ausgewählt werden. Wer jedoch feststellt, dass er/sie weder etwas beitragen, noch etwas lernen kann, benützt seine/ihre Füisse und sucht sich eine produktivere Diskussion.

Fortsetzung nächste Seite »»

Phasenplan für Grossgruppenprozesse



» Fortsetzung von Seite 2

Es braucht einige Zeit, bis sich die Teilnehmenden daran gewöhnt haben und darauf vertrauen, dass ihnen niemand auf die Finger respektive auf die Füsse schaut. Mit dieser Freiheit wächst gleichzeitig die Freude und das echte Engagement.

Überzeugende Resultate

Nach jeder Runde werden die Resultate aus den Dialogen der Arbeitsgruppen direkt in den Computer eingegeben. Daraus entsteht eine Dokumentation, die am Morgen des zweiten Tages gelesen und nach dem OpenSpace Prinzip an alle Teilnehmenden verteilt wird.



PC-Erfassung der Resultate

Anschliessend kommt es zur Vertiefung und Konkretisierung der besprochenen Themen. Der Marktplatz an der Pinwand wird nochmals eröffnet. Die Erfahrung des letzten Tages hilft, klarer, konkreter und gezielter vorzugehen. An diesem Morgen wird auch klar, was wirklich bewegt, wo die Energie fliesst und in welche Richtung sich das Ganze entwickelt.



Mini-Workshops

Entscheidungsträger

Die Entscheidungsträger sind die ganze Zeit präsent: Sie beteiligen sich in vollem Umfang an den Arbeiten in den Mini-workshops. Die Gruppe stimmt laufend ab: Während der zwei Tage mit den Füssen sowie durch ein Rating vor der letzten Runde, in welcher die Projekte ausformuliert werden.



Alles im Fluss: Das goldene Gesetz der zwei Füße.

In der letzten Runde werden die Top Ten Projekte bestimmt, und es wird vor Ort entschieden, welche Projekte kurz-, mittel- und langfristig finanzielle Unterstützung erhalten sollen, welche noch weiter bearbeitet werden müssen, und wer, wo, welche Verantwortung übernimmt.

Der Prozess geht weiter

Zurück im Alltag wertet das Unterstützungsteam die Diskussions-Tage aus, überprüft die Vereinbarungen zur Umsetzung, koordiniert den weiteren Verlauf der Projekte und deren Kommunikation. So werden mit der Zeit sämtliche Resultate in eine Projektorganisation übergeführt. Das Unterstützungsteam gibt die Arbeit erst ab, wenn alle im Vorfeld vereinbarten Aufgaben verteilt sind und die Verantwortlichen gefunden worden sind. <<

>> Büchertipp

Open Space: Effektiv arbeiten mit grossen Gruppen.

Carole Maleh:
Beltz, 2. Aktualisierte Auflage,
2001, 156 Seiten, Pappband
ISBN 3-407-36363-X
Art.-Nr. 8500.111 Fr. 44.40



Open Space Technology

Harris Owen: Ein Leitfaden für die Praxis, 193 Seiten
ISBN 3-608-94011-1, Art.-Nr. 8500.113 Fr. 43.60

>> Fragen und Erfolgsvoraussetzungen von Open Space

- Wer sind die Menschen, die persönlich betroffen sind?
- Wie dringend wird der Handlungsbedarf eingeschätzt?
- Sind alle Interessengruppen die im Zusammenhang mit dem Thema stehen einbezogen?
- Weist der Handlungsbedarf eine hohe Komplexität auf?
- Ist eine freiwillige Teilnahme geplant?
- Gibt es keine vordefinierten Antworten auf die Situation oder Fragestellung?
- Ist Vertrauen der Führungsverantwortlichen in die Kompetenz der Mitarbeitenden, in den Einsatz einer unkonventionellen Methode und in unerwartete Ergebnisse vorhanden?
- Sind die Führungsverantwortlichen bereit die Resultate weiter zu verfolgen und wie ist das konkret geplant?
- Haben Sie vor der Raumreservation mit den Moderatoren über die Anforderungen an Grösse und Infrastruktur gesprochen?
- Haben Sie genügend Zeit für den Open Space eingeplant? (Einen Tag für eine gute Diskussion, zwei Tage für Ergebnisse mit schriftlichem Bericht, drei Tage für Projektmarkt, Prioritätensetzung und Aktivitätenlisten)
- Wie soll über den Grossgruppenprozess, die Open Space Konferenz informiert werden?
- Wie werden die Nicht-Teilnehmenden über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen informiert?

Weitere Informationen:

Knowledgepilots

Romana Swoboda
Peter Schmid
c/o Peter Schmid Projektmanagement
Bernstr. 133
3148 Lanzenhäusern
Tel. 031 732 02 33 / Fax 031 732 02 34
www.knowledgepilots.com
schmid@knowledgepilots.com

Der Marker, der nie mehr austrocknet!

Wer kennt dieses Problem nicht? In der Hitze des Gefechtes vergisst man den Deckel auf den Marker zu stecken und schon nach wenigen Stunden muss man das gute Stück wegwerfen, weil es ausgetrocknet ist. Doch das ist nun vorbei: Neuland präsentiert den neuen ModerationsMarker Arctis. Er kann bis zu zwei Wochen lang unbehütet herumliegen.



» Der neue ModerationsMarker im modischen Transparentlook birgt ein faszinierendes Geheimnis in sich: Die Geheimrezeptur einer völlig neuen Tinte. Sie macht es möglich, dass Arctis Moderations-Marker bis zu 2 Wochen lang unbehütet herumliegen können ohne auszutrocknen.

Selbstverständlich macht es trotzdem Sinn, wenn Sie Ihre ModerationsMarker auch in Zukunft aufmerksam verschliessen. Allein schon wegen der Verschmutzungsgefahr. Probieren Sie's aus: Bestellen Sie Ihre neuen NeulandMarker gleich jetzt.

» Uni-Karton à 10 Stück

- Schwarz Art. 8051.101
- Rot Art. 8051.102
- Blau Art. 8051.103
- Grün Art. 8051.104

Fr. 22.80

» Black-Mixed-Karton

- 4 schwarz und je 2
 - rot, ■ blau und ■ grün
- Art. 8051.109

Fr. 22.80

» Color-Mixed-Karton

- 4 rot,
 - 3 blau,
 - 3 grün
- Art. 8051.108

Fr. 22.80



» Einladung zum Gratis-Test!



Testen Sie den neuen ModerationsMarker Arctis. Wir senden Ihnen einen Stift kostenlos zu. Samt der informativen Broschüre «Moderationsgerechtes Schreiben».

Benutzen Sie den Coupon am Ende des Magazins oder senden Sie ein Mail mit dem Betreff «Gratis Test» und der gewünschten Lieferadresse an: arctis@neuland.ch.

Wie isst man einen Elefanten?

Strategien, um beruflich und privat nach vorne zu kommen. Erreichen Sie im Berufs- und Privatleben immer das, was Sie sich vorgenommen haben? Jeder Mensch erlebt irgendwann einmal einen Rückschlag. Doch wenn sich negative Ereignisse («Pleiten, Pech und Pannen») in Ihrem Leben häufen, lohnt sich ein Blick auf mögliche Ursachen. Denn vielleicht fehlt Ihnen nur die richtige Strategie.



Der Autor

Vasilij Ratej ist als Geschäftsführer der IC Input Consult AG Spezialist auf dem Gebiet des Selbstmanagements. Er ist bekannt für sein praxisnahes ZIEL-Seminar mit anschließendem Coaching.

www.input-consult.com

» Je nach Quelle denkt der Mensch zwischen 15'000 und 30'000 Gedanken pro Tag. Nutzen Sie dieses Potenzial, um das zu erreichen, was Sie beruflich und privat nach vorne bringt: Bleiben Sie am Ball und vermeiden Sie den sprichwörtlichen «Durchhänger» – mit zielorientiertem Denken und Handeln.

» Der Glaube an das Ziel ist die Voraussetzung zum Erfolg.

Bevor Sie irgendeine Massnahme an die Hand nehmen, sollten Sie sich folgende Frage beantworten: «Was genau sind Ihre Ziele?» Nehmen Sie sich einen Augenblick lang Zeit und überlegen Sie, was Sie privat und beruflich kurz-, mittel- und langfristig erreichen wollen.

In welcher Position wollen Sie in einem Jahr stehen? Welchen Umsatz möchten Sie in diesem Monat erzielen? Wann verwirklichen Sie Ihren Traum von einer Reise nach Alaska? Fixieren Sie die gefassten Ziele schriftlich und möglichst konkret. Denn nur so können Sie nach ein paar Wochen oder Monaten überprüfen, ob Sie Ihre Ziele auch erreicht haben. Setzen Sie sich Fristen («Bis wann tue ich es?») und bewahren Sie die Notizen gut auf.

Beispiele:

- » «Ich arbeite die tägliche Flut an E-Mails jeden Morgen als erste Amtshandlung ab.»
- » «Bis zu meinem 30. Geburtstag will ich Abteilungsleiter sein!»

» *Spätestens bis am 1. Oktober des kommenden Jahres ziehen wir in ein eigenes Haus ein.*

Wenn Sie Ihre Ziele festgelegt haben, machen Sie sich auf den Weg, die gesetzten Ziele zu erreichen.

» Verzetteln Sie sich nicht.

Ein indisches Sprichwort sagt: «Wie isst man einen Elefanten? – Biss für Biss!» Genau so sollten Sie auch mit Ihren eigenen Zielen vorgehen. Verwirklichen Sie Ihre Ziele, indem Sie diese in erreichbare Zwischenschritten planen. Nichts frustriert mehr, als ein unerreichbares Ziel!

» Denken Sie in Lösungen statt in Problemen.

Suchen Sie die Schuld für negative Ereignisse manchmal bei Ihren Vorgesetzten, den Kollegen oder Ihrer Familie? Manchmal liegen Sie damit sicher richtig. Doch die Schuld bei jedem Ereignis anderen Personen zuzuweisen, hilft Ihnen auf Dauer nicht weiter. Probleme sind Herausforderungen, die gelöst werden müssen! Verschwenden Sie daher Ihre Zeit nicht mit müssiger Fehlersuche in der Vergangenheit. Lernen Sie, Ihre gegenwärtige Situation zu akzeptieren. Sie können die Vergangenheit nicht mehr ändern – aber Ihre Zukunft.

Fazit:

- » Sie allein sind verantwortlich für das, was Sie tun!
- » Setzen Sie sich Ziele, die für Ihre individuelle Situation passend sind!
- » Glauben Sie an sich und Ihre Ziele!
- » Notieren Sie Ihre Ziele!
- » Verfolgen Sie die Politik der kleinen Schritte - haben Sie Geduld!
- » Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie am besten können – und setzen Sie es beharrlich um.

Kontakt:

IC Input Consult AG
Vasilij Ratej
Hauptstrasse 22
CH – 4322 Mumpf
Telefon: 062 873 43 66
Telefax: 062 873 43 67

**„Das Gehirn ist das Organ,
mit dem wir denken,
dass wir denken.“**

Ambrose Bierce (1842–1914), amerikanischer Schriftsteller



💡-Tipp:
Erlernen Sie das Jonglieren
im nächsten FunShop!
Anmeldung Seite 15.

Gehen Sie auf Tuchfühlung.

Machen Sie den Erfolg greifbar! Was braucht ein Seminarleiter oder Trainer, wenn er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für neue Lerninhalte interessieren und ihre Aufmerksamkeit durch körperliche und geistige Entspannung erhöhen will? Ganz einfach: 3 Tücher.

Grundstellung: Nehmen Sie ein Tuch mit den Fingerspitzen der Hand, die zwei Tücher halten soll. Das ist das Tuch, das Sie zuerst werfen.

A Wenn Nr. 1 oben ist, werfen Sie Nr. 2 mit der anderen Hand.

B Während Ihre Hand nach dem Abwurf von Nr. 2 herunterkommt, fängt sie Nr. 1

C Wenn Nr. 2 oben ist, werfen Sie Nr. 3. Das Tuch beschreibt die gleiche Bahn wie Nr. 1.

D Während Ihre Hand nach dem Abwurf von Nr. 3 herunterkommt, fängt sie Nr. 2

E Wechseln Sie die Hände immer weiter ab. Jonglieren ist wie laufen: rechts – links – rechts – links.

... und wirft Nr. 4 (d.h. Tuch Nr. 1, das wieder an der Reihe ist).

» Jonglieren ist seit langem für seine stressabbauenden, körperlich und geistig anregenden Eigenschaften sowie für seine vermeintliche Schwierigkeit bekannt. Tatsache ist jedoch, dass fast jeder Mensch mit 3 Tüchern jonglieren kann. In den meisten Fällen reichen vier bis fünf Unterrichtseinheiten von etwa 5 bis 10 Minuten aus.

Bei kaum einer anderen körperlichen Betätigung tritt so deutlich zu tage, auf welche Weise gelernt, wahrgenommen, kontrolliert und gesteuert und koordiniert wird wie beim Jonglieren. Für viele Teilnehmer, besonders für solche, die denken, dass sie zwei linke Hände hätten, ist Jonglieren ein Schlüsselerlebnis.

Die einmalige Erfahrung hält auch nach der Lehrstunde an. Denn jonglieren verlernt man genauso wenig wie Fahrradfahren. Jonglieren öffnet alle Schleusen des Gehirns. Es lässt die Gedanken fließen und die Bereitschaft wachsen, Neues zu lernen. Probieren Sie's aus!

» Und jetzt Sie!

Jongliertuch-Set



Das Jongliertuch-Set besteht aus 12 Tüchern. Farben gemischt. Je 4 Farben mit je 3 Tüchern pro Set.

Nylonkrepptücher: 70 x 70 cm, Gewicht: 4 g

Art.-Nr. 0250.011 Fr. 43.20

Die Neuland Seminare 2002/2003

Planen Sie Ihre Aus- und Weiterbildung frühzeitig. Der praktische Neuland Seminarkalender hilft Ihnen dabei. Er zeigt Ihnen auf einen Blick sämtliche Seminare der kommenden 12 Monate. Je früher Sie sich anmelden, desto sicherer ist Ihre Teilnahme.

	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni
Arbeitstechniken der Moderation * Das Basistraining	17.-19.				7.-9.					19.-21.			
Gruppenprozesse steuern * Das Aufbautraining für Moderatoren										12.-14.			
Instrumente und Methoden einsetzen * Das Zusatztraining für Moderatoren				9.-11.									
Supervision für Moderatoren Das Persönlichkeits-training						7./8.							
Erfolgreich präsentieren * Das Rhetorik- und Präsentationstraining						5./6.							
Moderatoren-Trainer-Ausbildung	Der Lehrgang für Trainer umfasst alle Seminare, die mit einem * gekennzeichnet sind. Sie sparen Fr. 640.– gegenüber den Einzelseminaren.												
Spielen, Spielen... NEU! Das etwas andere Seminar											2./3./4.		
Visuelle Kommunikation NEU! Das Basistraining	12.-14.				23.-25.								
FunShop Der Kurz-Workshop der Spass macht				Mit Jonglieren! 26.		28.				27.			27.
Firmenseminare Auf Ihre Firma zugeschnitten	>> Immer mehr Firmen setzen die Moderationsmethode ein. Dementsprechend brauchen immer mehr Unternehmen immer mehr Mitarbeiter, die erfolgreich moderieren können. Wir von Neuland zeigen Ihnen gerne wie. Mit einem speziell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnittenen Seminar. Bei uns. Bei Ihnen. Oder in einem guten Seminarhotel. Rufen Sie unsere Spezialistin Conny Wetter an, und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Telefon: 041 767 21 41 E-mail: info@neuland.ch												

Wenn alle schlafen.

Wenn alle schlafen und einer spricht, das nennt man Unterricht: Warum ist das eigentlich so. Und muss das so sein? Am neuen 'ab=am' -Erlebnismittag haben Sie die Gelegenheit, eine völlig neue Art von Ausbildung kennenzulernen.



Ferdinand Spinner
Seminarleiter 'ab=am'.

» Mein Dasein als Ausbildungsleiter eines IT-Unternehmens war von Natur aus «bewegt»: Das breite Spektrum meiner Tätigkeiten sorgte laufend für Abwechslung und Bewegung im Tagesablauf. Von Zeit zu Zeit muss jedoch auch ein Ausbildungsleiter in die Rolle eines Seminarteilnehmers schlüpfen.

Die Vorfreude auf den Seminarbesuch erfuhr jedoch in der Regel schon kurz nach Beginn des Seminars einen Dämpfer. Denn schnell hatten mich Traditionen und althergebrachte Seminarstrukturen unserer Erwachsenenbildung eingeholt:

» Rummöblierung, Seminargestaltung und Seminarablauf weckten Erinnerungen an Abbildungen alter Klosterschulen.

» Der Schraubstock der Aufmerksamkeit

Es hiess: «sitzen – und immer wieder sitzen». Man war so zu sagen in einem «Schraubstock der Aufmerksamkeit» eingespannt. Und so wurde mancher Seminartag sowohl für mich wie auch für viele anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Tortur.

Ich begann mich zu fragen: «Muss das so sein? – Es muss doch andere, attraktivere und freudvollere Möglichkeiten zu Seminardurchführungen geben!». Mein Leitgedanke hiess schon bald «da muss Bewegung und Abwechslung rein!». Wenn schon Aristoteles in seinem 'Lykeion' um 334 v.Ch. seine Schüler im Laubengang umherwandelnd unterrichten konnte, sollten wir doch im 21. Jahrhundert auch etwas «bewegendes» kreieren können.

» Spielend lernen

Unser neues Motto hiess von nun an: «*Abwechslung = sitzen, stehen, bewegen*». Wir orientierten uns an den Lernformen unserer Kinder und kamen schnell zu der Überzeugung, dass so wie wir als Kind gelernt haben, also spielerisch und immer in Bewegung und mit Freude, auch Erwachsene lehren und lernen sollten. 'ab=am' - 'active body=active mind' war geboren!

Das Resultat als Revolution im Ausbildungsbereich zu bezeichnen, wäre sicherlich übertrieben. Unser Weg heisst viel mehr: «back to the roots». Es ist eine Unterrichtsform zur Bekämpfung unserer zur Zeit topp aktuellen Bewegungsarmut und Konsumhaltung in der Erwachsenenbildung und umfasst für viele sicher noch unbekannte und spezielle Wege in der Ausbildung.

» So funktioniert 'ab=am'

In unseren Seminaren zeigen und erleben wir etwas andere Methoden und Formen des Unterrichts: Ein Seminar in einem neuen, ungewohnten, aber äusserst angenehmen und «bewegten» Umfeld. Wir zeigen Formen und Verhaltensweisen, die auch später am Arbeits-

platz sowie im täglichen Leben angewendet werden können. Somit leisten wir gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur betriebsinternen Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz.

» Veränderung als Prinzip

Der Methodenschwerpunkt liegt in der laufenden Veränderung der motorischen Haltung. Steter Wechsel nach dem schon bekannten Motto «*sitzen, stehen, bewegen*».

Die Teilnehmenden werden dauernd in Bewegung, d.h. im Haltungs-, Standort- und Sitzgelegenheitswechsel, gehalten. Sie passen sich somit ihrem Lernmuster sowie Lernfähigkeiten entsprechend dem momentanen Unterricht an. Die verschiedenen Lernprozesse werden individuell in den verschiedensten Positionen und Körperhaltungen erlebt.

Ein weiterer Schwerpunkt von 'ab=am' ist der systematische Wechsel der Unterrichtsmethode, der Unterrichtsform sowie ein vielseitiger Einsatz der Visualisierungshilfsmittel. Mit diesem Wechsel der «Choreografie» erreichen wir den Kern der Sache – das 'ab=am' – «Lernkarussell». Fängt sich das «Lernkarussell» erst einmal an zu drehen, haben wir die angestrebte angenehme, lockere, effiziente und vor allem die nicht ermüdende Lehr- und Lernatmosphäre erreicht. ««



>> 'ab=am' - Erlebnis-Nachmittag

'ab=am' ist kein Heilmittel, aber eine etwas besondere Ausbildungsmethode.

Zu gewünschten Verhaltensänderungen und positiven Nebenwirkungen besuchen Sie unseren 'ab=am' - Erlebnis-Nachmittag oder fordern Sie unsere detaillierte Dokumentation an.

> Art

Eine Informationsveranstaltung für Leute die den Mut und den Willen aufbringen, eingefahrene und verkrustete Verhaltensmuster unserer Gesellschaft zu hinterfragen. Aus diesen Traditionen auszubrechen, um ihr Verhaltensspektrum zu erweitern und Neues zu erleben.

> Inhalt

Wie könnte eine neue, «etwas andere Art von Ausbildung» aussehen, die die dringend notwendige Neuorientierung unserer Erwachsenenbildung ermöglichen könnte.

> Ziele

Die Teilnehmenden gewinnen einen generellen Überblick über die Lehr- und Lernmethode 'ab=am'

> Wann und Wo

Donnerstag, 19. September 2002
bei Neuland AG in Baar

> Dauer

14.00 bis 16.30 Uhr, anschl. Aperó

> Investition

Fr. 50.-

> Trainer

Ferdinand Spinner

Hotels mit Seminarräumen.

Die richtige Umgebung und eine optimale Infrastruktur tragen viel zum Gelingen von Seminaren und Workshops bei. Die Hotels auf dieser Seite versprechen Ihnen beides. Verlangen Sie noch heute beim jeweiligen Bankettmanager weitere Unterlagen samt den ausführlichen Informationen über die Seminarräume.

Adressverzeichnis

- | | |
|--|--|
| <p>>> Hotel Aeschi Park
Dorfstrasse
3703 Aeschi

Frau Ursula Friedl
033 655 91 91
www.aeschipark.ch</p> | <p>>> Seminarhotel Sempachersee
Kantonsstrasse 46
6207 Nottwil

Herr Remo Fehlmann
041 939 23 23
www.hotel-nottwil.ch</p> |
| <p>>> Hotel Eden Roc
6612 Ascona

Herr Niklaus Baumgartner
091 785 71 71
www.edenroc.ch</p> | <p>>> Herzberg
Seminar- und Tagungshaus
5025 Asp/Ob Aarau

Frau Margrit Bühler
062 878 16 46
www.herzberg.org</p> |
| <p>>> Gasthof Appenberg
Ferien- und Kulturzentrum
3532 Zäziwil

Frau Mosimann
031 791 27 21
www.appenberg.com</p> | <p>>> Parkhotels Waldhaus
7018 Flims Waldhaus

Frau Andrea Biese
Tel. 081 928 48 22
www.park-hotels-waldhaus.ch</p> |
| <p>>> Hotel Schweizerhof
Woa Principala
7078 Lenzerheide

Frau Inke Koch
081 385 25 25
www.schweizerhof-lenzerheide.ch</p> | <p>>> Rigi Kulm-Hotel
6410 Rigi Kulm

Familie Käppeli
041 855 03 03
www.rigikulm.ch</p> |
| <p>>> Gästehaus Kreuz GmbH
Kreuzareal
3465 Dürrenroth

Frau Susanne Lüthi
062 959 00 60
www.gastro-duerrenroth.ch</p> | <p>>> Stapferhaus / Tagungsort
Schloss / Postfach
5600 Lenzburg

Frau S. Lohrer
062 888 48 00 oder 062 888 48 15
www.stapferhaus.ch</p> |

Bestellschein Rubrikeneintrag

Wir möchten ins Neuland Adressverzeichnis aufgenommen werden und bestellen:

- 1 Eintrag für die nächste Ausgabe Fr. 30.-
 2 Einträge für die beiden nächsten Ausgaben Fr. 50.-

Hotel:	
Strasse/Nr.:	
PLZ/Ort:	
Kontakt:	
Telefon:	
www:	

Coupon ausfüllen, ausschneiden und zusammen mit dem Geldbetrag in ein Couvert stecken. Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 31. August 2002.
 Neuland Magazin | Adressverzeichnis | Blegistrasse 23 | 6342 Baar

Profi werden jetzt 20% günstiger!

Auf Wunsch vieler Kundinnen und Kunden hat Neuland einen Koffer entwickelt, welcher den Basisanforderungen von Trainern entspricht und gleichzeitig freien Gestaltungsspielraum bietet: Den BaseCase Professional. Sie erhalten ihn bis 31. Juli mit 20% Rabatt. Packen Sie die Gelegenheit beim Schopf!

Darauf haben viele Trainer gewartet: Der neue BaseCase Professional beinhaltet das gesamte Basismaterial für erfolgreiche Moderationen. Zudem bietet er ausreichend Platz für persönliche Ergänzungen. Möglich macht's der hochwertige Spezial-Einsatz, der sich mit Hilfe eines Stecksystems frei gestalten lässt.

Masse und Gewicht:
Breite 45,5 x Tiefe 32 x Höhe 14 cm
Gewicht Softcase: 4 kg

Art.-Nr. 0224.009A

Fr. 383.– statt Fr. 479.00



» Fundgrueb

Mehr Schnäppchen auf www.neuland.ch

Restposten. Schnäppchen.

Auch in dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen eine ganze Reihe von besonders günstigen Restposten, Auslaufmodellen und anderen Schnäppchen: Greifen Sie zu, und bestellen Sie gleich jetzt. Das Angebot gilt nur so lange Vorrat. Viele weitere Angebote finden Sie im Netz. Surfen Sie gleich jetzt vorbei, wenn Sie Ihren bevorzugten Artikel in dieser Fundgrube nicht finden: www.neuland.ch

1 x EuroPin MC

Arbeitsfläche: 118,5 x 146 cm, teilbar, Standbeine einschiebbar, Rahmen: RAL 3001 signalrot, Tafel: 15 mm Hartschaumtafel weiss kartoniert.
Art.-Nr. 0102.001F

Fr. 445.– (statt Fr. 554.–)

2 x EuroPin UT

Arbeitsfläche: 118,5 x 146 cm, unteilbar, Standbeine einschiebbar, Rahmen: RAL 9007 graualuminium, Tafel: 15 mm Hartschaumtafel weiss kartoniert.
Art.-Nr. 0110.000F

Fr. 317.– (statt Fr. 397.–)

1 x EuroPin UT

Arbeitsfläche: 118,5 x 146 cm, unteilbar, Standbeine einschiebbar, Rahmen: RAL 9007 graualuminium, Tafel: 15 mm Hartschaumtafel bespannt mit Filztuch 9318 hellgrau.
Art.-Nr. 0110.010F

Fr. 405.– (statt Fr. 507.–)

4 x ModCase N°Two, gelb/rot

Stabiler Holzkoffer (gelbe Textilkaschierung) mit Kunststoffeinsatz und einer Basisausstattung an Moderationsmaterial (Marker NoTwo nicht-nachfüllbar)- **Auslaufmodell (Farbe) mit neuem Inhalt!**
Art.-Nr. 0217.013F

Fr. 450.– (statt Fr. 535.–)

5 x MiniModeratorenkoffer N°One, moosgrün

Stabiler Holzkoffer mit moosgrüner Textilkaschierung inkl. Moderationsmaterial, Ausführung NoOne mit nachfüllbaren Stiften - **Auslaufmodell (Farbe) mit neuem Inhalt!**
Art.-Nr. 0216.000F

Fr. 360.– (statt Fr. 425.–)

So einfach bestellen Sie.



Per Post

Füllen Sie die Bestellung aus, falten Sie diese in der Mitte, und stecken Sie sie in ein C5 Fenster-Couvert. Vergessen Sie nicht, Ihre Bestellung noch heute zur Post zu bringen.



Per Fax: 041 767 21 45

Noch einfacher und noch schneller geht's, wenn Sie uns Ihre Bestellung gleich jetzt faxen.



Per Telefon: 041 767 21 41

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder telefonisch bestellen möchten, rufen Sie uns an. Wir sind Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr für Sie da.



Per E-mail: info@neuland.ch

Besuchen Sie uns im Internet unter www.neuland.ch und bestellen Sie einfach und bequem per Mausclick.

Neuland AG
Blegistrasse 23
6342 Baar

Artikel Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Einzelpreis/Fr.	Gesamtpreis/Fr.
0224.009A	BaseCase Professional >> Aktion		383.00	
8051.101	Mod.Marker Arctis, Uni-Karton à 10 Stk. ■ >> NEULand		22.80	
8051.102	Mod.Marker Arctis, Uni-Karton à 10 Stk. ■ >> NEULand		22.80	
8051.103	Mod.Marker Arctis, Uni-Karton à 10 Stk. ■ >> NEULand		22.80	
8051.104	Mod.Marker Arctis, Uni-Karton à 10 Stk. ■ >> NEULand		22.80	
8051.109	Mod.Marker Arctis, Black-Mixed-Karton à 10 Stk. ■■■■		22.80	
8051.108	Mod.Marker Arctis, Color-Mixed-Karton à 10 Stk. ■■■■		22.80	
	Kurzseminar 'ab=am' - Erlebnis-Nachmittag		50.00	
	FunShop mit Jonglieren! <input type="checkbox"/> 26.9.02 <input type="checkbox"/> 28.11.02		20.00	
Total Fr.				

Wir interessieren uns für Firmenseminare. Rufen Sie mich unverbindlich an.

Ich möchte den Neuland NewsLetter per E-mail erhalten. Meine E-mail ist: _____



Gratis-Abo

3mal pro Jahr das NeulandMAGAZIN



Gratis

Katalog und Seminarprogramm Produkte für lebendiges Lernen



Gratis

Katalog Lebendige Lernräume gestalten



Gratis-Test

ModerationsMarker Arctis und Broschüre «Moderationsgerechtes Schreiben»

Firma: _____ Abteilung: _____ Besteller: _____

Telefon: _____ Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

NeulandMAGAZIN

Nr. 20

Sommer 2002

Neuland AG

Blegistrasse 23

6342 Baar

Telefon 041 767 21 41

Fax 041 767 21 45

www.neuland.ch